

Teste Dein Fachwissen!

Die Pneumonie ist postoperativ oder bei älteren Pflegekunden aus anderen Gründen eine der häufigsten Komplikationen, die auftreten können. Hast Du schon einmal zu Pflegenden mit einer Pneumonie versorgt? Wenn ja, dann weißt Du: Mit diesem Krankheitsbild ist nicht zu spaßen. Die heftigen Symptome belasten die Menschen. Gerade bei immungeschwächten Menschen kann eine Pneumonie auch schnell zu schlimmen Einschränkungen oder sogar zum Tod führen.

Kennst Du Dich aus? Überprüfe Dein Fachwissen im Quiz

Umso mehr sind wir Pflegekräfte gefragt. Wie kannst Du Risikofaktoren gut erkennen? Welche Symptome sind für die Pneumonie charakteristisch? Und welche Pflegemaßnahmen bieten sich an? Teste Dein Fachwissen im Pflegequiz Pneumonie. Versuche, zuerst alle 4 Fragen aus dem Gedächtnis schriftlich zu beantworten. Schau am Schluss im Lösungsspiegel nach, ob Du richtig lagst. Ich wünsche Dir viel Erfolg!

Pflegequiz Pneumonie

FRAGE 1: Was genau ist unter einer Pneumonie zu verstehen? Wie würdest Du das Krankheitsbild einem Kurskollegen erklären, wenn Ihr zusammen lernt?

FRAGE 2: Fallen Dir mindestens 3 typische Symptome einer Pneumonie ein?

FRAGE 3: Welche Faktoren erhöhen das Risiko einer Pneumonie deutlich? Kannst Du mindestens 6 typische Risikofaktoren nennen?

FRAGE 4: Wie können wir Pflegefachkräfte unsere gefährdeten oder sogar schon betroffenen Pflegekunden bestmöglich unterstützen? Erkläre die 3 besten Maßnahmen zur Pneumonieprophylaxe.

LÖSUNGSSPIEGEL: PFLEGEQUIZ PNEUMONIE

- 1. Häufige Mobilisation**
- Frage 4:**
- allgemeine Immunschwäche bedingen
 - neurologische Erkrankungen wie etwa Hemiplegie, Schluckstörung oder Ähnliches, die eine erhöhte Aspirationsgefahr darstellen
 - Herz-Kreislauferkrankungen (beispielsweise Asthma, COPD)
 - bereits vorhandene Atemwegserkrankungen (beispielsweise Immobilität)
 - hoher Grad an Pflegebedürftigkeit
- Frage 3:**
- schweres Krankheitsgefühl
 - Tachykardie
 - Atemnot
 - Schmerzen bei der Atmung
 - Husten, gegebenenfalls sogar mit Auswurf (eitrig, blutig)
 - Fieber und/oder Schüttelfrost
- Frage 2:**
- Eine Pneumonie ist eine akut oder chronisch verlaufende Entzündung des Lungengewebes. Die Pneumonie kann durch Bakterien, Viren, Pilze oder eine Aspiration ausgelöst werden.
- Frage 1:**
- Ein Pneumonie ist eine akut oder chronisch verlaufende Entzündung des Lungengewebes. Die Pneumonie kann durch Bakterien, Viren, Pilze oder eine Aspiration ausgelöst werden.
- 2. Sinnvolle Positionierung**
- gut belüftet.
 - Durch die häufige Mobilisation werden alle Lungenbereiche genutzt und anleiten
 - wenn möglich: zu körperlicher Aktivität motivieren und anleiten
- 3. Gezielte Atemgymnastik**
- Einatmung durch die Nase, Ausatmung durch den Mund mit Einsatz der Lippenbremse
 - Atemübungen mit dem Tri-Flow-Atemtrainer: Bälle so lange wie möglich durch tiefe Einatmung im Schwebestand halten
 - Flankenatmung: Pflegekraft legt die Hände seitlich auf die Flanken des Pflegekunden, dieser wird aufgefordert, die Hände „wegzuatmen“
 - Zwerchfellatmung: Pflegekunde legt die Hände auf den Bauch, versucht, durch gezielte tiefe Atmung Druck auf die Hände auszuüben – zum Abhusten anleiten

- Auch kleinere Mobilisation, z. B. nur aufs Bett setzen, sind mehr-
- den Pflegekunden so oft wie möglich mobilisieren